

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 19 (1992)
Heft: 6

Anhang: Liechtensteiner Bulletin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

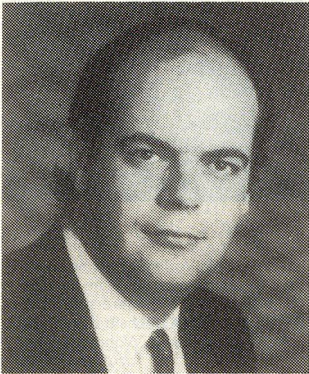
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL



Geschätzte LeserInnen,
Liebe Landsleute,
Wenn Sie diese Ausgabe der Schweizer Revue lesen, werden sowohl die Schweizer als auch die Liechtensteiner die Volksabstimmung über den EWR-Beitritt durchgeführt haben. Ich hoffe, dass Sie alle vom Briefstimmrecht regen Gebrauch gemacht haben und dass die Teilnahme der in Liechtenstein lebenden

Schweizer an der Abstimmung gross war. Unser Schweizer-Verein wird versuchen, Sie über die Folgen der Abstimmung und des Volksentscheids zu informieren. Wir haben uns bemüht, Sie ausführlich in dem von uns organisierten Podiumsgespräch von Ende Oktober zu informieren, und ich möchte mich auf diesem Weg herzlich bei den beiden Vortragsrednern, Herrn Minister Rolf Bodenmüller und Herrn Dr. Michael Ritter, für ihre Teilnahme bedanken. Das Jahr 1992 wird sowohl in der Schweiz als auch in Liechtenstein in nachhaltiger Erinnerung bleiben, und das kommende Jahr sollte uns die ersten Antworten auf alle Zweifel der vergangenen 12 Monate geben. Heute wüsste ich nicht zu sagen, ob – im Rückblick auf die letzten

fünfhundert Jahre – das Jahr 1492 oder das Jahr 1992 von grösserer Bedeutung war: die Geschichte wird uns sicher in Kürze ihre Antwort geben. Maastricht, Bretton Woods, EWR, NEAT, EG, ECU (und so weiter und so fort): unseren heutigen Sprachgebrauch beherrschen Signete und Symbole; mein Anliegen wäre es, dass Worte wie Frieden, Wohlstand, Ruhe, Einigkeit und ähnliche in unserem Leben wieder Vorrang hätten. Wir werden versuchen, mit vorsichtigem Optimismus in die Zukunft zu blicken in der Hoffnung, dass die Umwälzungen (seien diese nun politischer, ethnischer oder geldwirtschaftlicher Natur, etc.) der letzten Jahre der Vergangenheit angehören; wir hoffen, dass das Jahr 1993 ein ruhigeres Jahr als das entscheidende 1992 sein wird.

Ich wünsche Ihnen allen – neben einem segensreichen Weihnachtsfest und einem glücklichen Neuen Jahr – dass Sie in Frieden und Ruhe leben können (ohne dabei zu vergessen, am Leben unseres Schweizer-Vereins aktiv teilzunehmen, welcher dieses Jahr sein 45jähriges Bestehen gefeiert hat). Ich benütze die Gelegenheit, in dieser letzten Nummer der Schweizer Revue dieses Jahres all jenen zu danken, welche ihr Interesse durch ihre Mitgliedschaft im Schweizer-Verein manifestiert haben; vor allem möchte ich aber auch die 60 Mitglieder in unserer grossen Familie herzlich willkommen heissen, welche in diesem Jahr neu in unseren Verein eingetreten sind!

Antonio Corbi
Antonio Corbi

... IN EIGENER SACHE ...

Liebe Mitglieder!
Sehr verehrte Leserinnen und Leser!

Wir stehen jetzt mitten in der Weihnachtszeit. Vielleicht freuen Sie sich über Ihren Weihnachtsbaum und über Geschenke, die Sie gemacht oder erhalten haben. Was gibt es Schöneres für Eltern und Grosseltern als leuchtende Kinderaugen, die für ein Geschenk danken! Möglicherweise haben Sie in der auf die Jahreswende zugehenden Zeit auch ein paar beschauliche Minuten, die es Ihnen erlauben, die Stilleben unseres Mitgliedes und Künstlers Kurt Laubscher in dieser Num-



mer zu bewundern. Ich habe es jedenfalls schon beim Zusammenstellen unseres Bulletins getan. Mein Tip: Besuchen Sie seine permanente Ausstellung. Sie erreichen ihn auf Nr. 2 47 52.
Max Bizozzero

Auf Ihre nächste Reise sollten Sie die Intertours-Winterthur mitnehmen.



Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Generalagentur Vaduz
Kirchstrasse 10
9490 Vaduz
Tel. 075 / 2 33 66

Während der Renovation:

RISCH REINIGT ROHRE AG
Vaduz – Schaan – Sevelen
Telefon 075 / 2 43 58

Muldenservice

Zwei Mulden in einer RISCH REINIGT ROHRE AG-9490 VADUZ

waro

Haag

Öffnungszeiten: Mo-Do 09.00-19.00 Fr 09.00-21.00 Sa 08.00-17.00

**das
bessere
Angebot**

SCHWEIZER UNION



VERSICHERUNGEN

Generalagentur Alois Mattle

Landstrasse 85, 9490 Vaduz
Telefon 075 / 2 19 88

Spezialagentur der



Familia-Leben



JOSEPH WOHLWEND TREUHAND AG
- SEIT 1956 -

BAUHERREN-TREUHAND

Wir entlasten Sie bei grösseren Bauvorhaben, angefangen von der Konzeptgebung bis zur schlüsselfertigen Übergabe des Objektes.

Sie profitieren von unserer 30jährigen Erfahrung.



9490 VADUZ COMMERZHAUS TEL 075 / 21414

**Sonnige Zukunft
mit PRIVOR**



PRIVOR – die attraktive Altersvorsorge 3. Säule – bringt Ihnen viele Vorteile. Zum Beispiel:

- eine überdurchschnittliche Rendite
 - beachtliche Steuerersparnisse
 - höchste Sicherheit
 - die Möglichkeit, Wohneigentum zu erwerben.
- Lassen Sie sich informieren. Es lohnt sich!



KREDITANSTALT GRABS

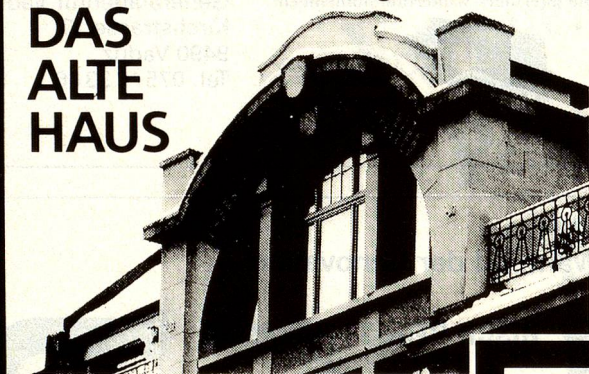
Hauptsitz
9472 Grabs
Tel. (085) 7 25 55/56
Fax (085) 7 49 33

Filiale
9470 Werdenberg
Tel. (085) 7 11 61/62
Fax (085) 7 82 20

frick FENSTER

Fragen Sie uns
wir sind Ihre Partner,
wenn es um
Fenster geht.

**FÜR
DAS
ALTE
HAUS**



Verlangen Sie unverbindlich unser Angebot. Wir beraten Sie gerne.

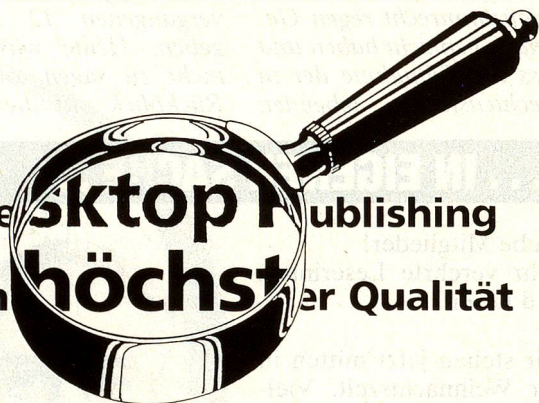
ferdinand frick ag

☐ Bitte senden Sie mir Prospektunterlagen ☐ Ich wünsche einen unverbindlichen Besuch

Fenster und Fassadenbau
9494 Schaan
Telefon 075 / 2 74 74
Telefax 075 / 2 99 84

Name: _____
Adresse: _____
Telefon: _____

**Desktop Publishing
in höchster Qualität**



Wir sind Ihr Spezialist, wenn es um die Umsetzung von Daten geht.

• PostScript-Dateien (z.B. PageMaker, Illustrator, Excel u.a.) belichten wir direkt auf unserem Laserbelichter Linotronic 300 mit einer Auflösung von 1 Mio. Bildpunkten pro Quadratzentimeter.

• Ihre Text- und Datenbankdateien (3 1/2", 5 1/4", 8" CP/M, DOS, Mac u.a.) lesen wir in unser Satzsystem ein und verarbeiten sie zu hochwertigem Satz. Oder wir konvertieren beispielsweise Daten von einem Wang-System auf eine DOS-Diskette.

• Selbstverständlich machen wir weiterhin Satz ab Ihrem Manuskript und drucken ein- und mehrfarbig.

Ihr Spezialist für Satz und Druck:

// GUTENBERG

Gutenberg AG
Satz und Druck
Feldkircher Strasse 13
FL-9494 Schaan
Telefon 075/2 17 48

Reges Interesse – doch die Skepsis überwog ...

EW-R-Diskussion mit Dr. Michael Ritter und Minister Rolf Bodenmüller im Rathausaal, Vaduz

Am 30. Oktober 1992 fand im Rathausaal in Vaduz eine sehr interessante Diskussion über die Beziehungen Schweiz–Liechtenstein im Hinblick auf einen möglichen EW-R-Beitritt dieser beiden Länder statt. Der Abend begann gemütlich mit einem vom Schweizer Verein offerierten Aperitif, der eine kurze Gelegenheit für das eine oder andere persönliche Gespräch bot. Um 19.30 Uhr begann der «offizielle Teil» mit einem Vortrag von Minister Dr. Rolf Bodenmüller, Leiter des Auslandschweizerdienstes im EDA, der das Verhältnis Schweiz–EW-R zum Inhalt hatte.

Die EG habe, so begann Minister Bodenmüller seine Ausführungen, seit ihrer Gründung eine immer wichtigere Rolle in Europa gespielt und sei als dominierender Wirtschaftsfaktor nicht mehr wegzudenken. Die Schweiz ist seit ihrer Gründung aufs Engste mit der EG verbunden. Ein überwiegender Teil der schweizerischen Im- und Exporte geht in EG- und EFTA-Länder, also in den künftigen EW-R. Ziel des EW-R sei die Schaffung eines einheitlichen Wirtschaftsraumes. Dies bedinge eine Angleichung der Normen, wo dies nötig sei und die gegenseitige Anerkennung von nationalem Recht, wo dies möglich sei. So sollen die sogenannten «4 Freiheiten» der EG, die Freiheit des Personen-, des Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehrs auf den EW-Raum ausgedehnt werden.

Auswirkungen auf die Schweiz

Dies bedinge für die Schweiz eine Änderung der Vorschriften im Aufenthalt- und Niederlassungsrecht, eine schrittweise gegenseitige Anerkennung von Diplomen (wobei ein Mindeststandard verlangt werden kann), sowie eine Koordination der Sozialversicherungen. Im Bereich des Personenverkehrs gilt für die Schweiz eine Frist von fünf Jahren, während der die heutige Ausländerpolitik gegenüber EW-R-Ländern schrittweise liberalisiert werden kann. Ausländer aus Drittstaaten sind von dieser Regelung nicht betroffen, ihre Quoten könnten sogar entsprechend gekürzt werden, um einer «Überfremdung» vorzubeugen. Eine andere Folge, die insbesondere Auslandschweizer, die nicht in Liechtenstein leben, treffen wird, ist die Abschaffung der freiwilligen AHV, die – allerdings nur für die Zukunft – mit Ende dieses Jahres erfolgen wird.

Im Bereich des Warenverkehrs sollen vor allem die nationalen Produktnormen und Prüfvorschriften vereinheitlicht werden. Zollkontrollen, -formalitäten und Ursprungsregeln sollen vereinfacht werden. Die Bereiche der Landwirtschaftspolitik, der Außenwirtschaftspolitik und das Steuerwesen sind vom EW-R-Vertrag nicht umfasst. In Bezug auf die Dienstleistungen sollen einerseits die grenzüberschreitenden Dienstleistungen gestattet werden, andererseits wird durch

die Niederlassungsfreiheit auch die Errichtung von Zweigniederlassungen ermöglicht. Wie im Güterverkehr wird auch im Dienstleistungsbereich das öffentliche Auftragswesen liberalisiert. Insbesondere für die vielen Auslandschweizer wird die Niederlassungsfreiheit mit Recht auf Erwerbstätigkeit, die gegenseitige Anerkennung von Diplomen, Anrechnung von Sozialversicherungsjahren und Nicht-Diskriminierung im EW-Raum sicher von grossem Vorteil sein.

Jeder 2. Franken wird im «Ausland» verdient; 70 Rappen im EW-R

Für die Schweiz wird von einem EW-R-Beitritt u.a. erwartet: die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft, eine Steigerung der Produktivität, die Steigerung des Bruttoinlandsproduktes, die Entlastung des öffentlichen Haushaltes und die Möglichkeit, sich bei Forschungsprogrammen zu beteiligen. All diese Dinge könnten sich bei einem Nicht-Beitritt ins Gegenteil verkehren, wo-

bei davon auszugehen sei, so Minister Bodenmüller, dass die Schweiz die meisten EW-R/EG-Normen schliesslich autonom nachzuvollziehen hätte, da kein Staat sich ein gänzlich Abseitsstehen leisten kann. Bei einem Beitritt hätte sie aber immerhin ein beschränktes Mitspracherecht bei der Schaffung neuer Normen und ein Vetorecht, falls sie diese nicht mittragen könne. Auch die angestammten Volksrechte, wie Initiative und Referendum würden vom EW-R-Vertrag nicht berührt. Der Minister beendete seinen Vortrag mit den eindrücklichen Worten: «Die Schweiz ist ein Teil von Europa und gehört zu Europa.»

Gleichschritt mit der Schweiz?

Dr. Michael Ritter, Völkerrechtsexperte der liechtensteinischen Landesregierung, ging in seinem Referat zunächst auf die vielfältigen Beziehungen zwischen der Schweiz und Liechtenstein ein. Nicht nur wegen der engen wirtschaftlichen und rechtlichen Verflechtungen der beiden Länder bildet das Verhalten der Schweiz einen wichtigen Bezugspunkt der liechtensteinischen Integrationspolitik. Da in beiden Ländern Volksabstimmungen stattfinden werden, gibt es vier

APOTHEKE

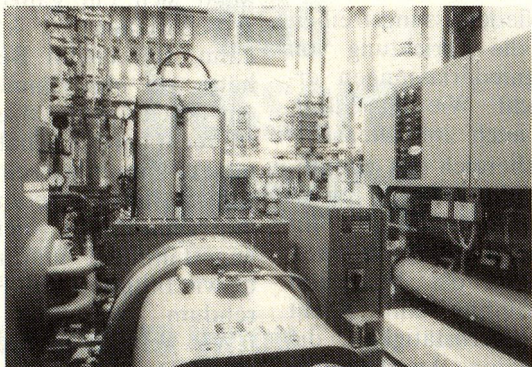
Rezepturen
Laborbedarf,
Drogerie,
Parfümerie

DR. G. + M. RISCH

9494 SCHAAN · TELEFON 075 / 2 48 44

... stets im Dienste
Ihrer Gesundheit

ENERGIE OPTIMAL NUTZEN



Beratung	Energiesysteme
Planung	Sanitär- und
Ausführung	Wasseraufbereitungsanlagen
Bauleitung	Heizungsanlagen
	Energierückgewinnungsanlagen
	Umwelttechnik
	Klima- und Lüftungssysteme



Gewerbeweg 23 · 9490 Vaduz · Tel. 075/28686 · Fax 075/81018



Vom leistungsfähigen Fachmann

Wir fabrizieren, liefern, montieren:

- Fertigaragen • Allgemeine Schlosserarbeiten • Garagenkipptore
- Sonnenstoren • Metallbau • Stahlbau
- Geschmiedete Geländer und Gitter
- Rolladen • Gitterroste • Profilblechfassadenbau • Umzäunungen



**WALSER &
WOHLWEND AG**

METALLBAU
NORMBAUTEILE

In der Specki 13 · FL-9494 Schaan · Tel. 075/21921

VERSICHERUNGSPROBLEME???

WIR BERATEN SIE KOMPETENT IN ALLEN VERSICHERUNGSFRAGEN

Limmat



Versicherungs-Gesellschaft
Genferstrasse 11
CH - 8027 Zürich

Unsere Geschäftsstelle

EUROPA-VERSICHERUNG AG
Postfach 837 / Zentrum 2
9490 Vaduz

Telefon 075 / 2 00 72



Man reist mit reisa

FL-9490 Vaduz
Heiligkreuz 19
Telefon 075/23734

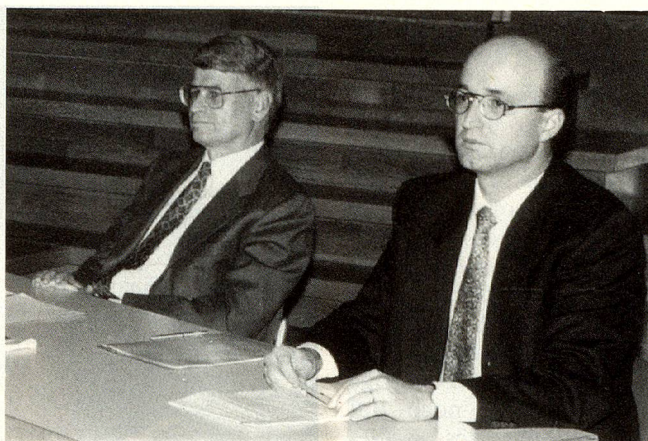
REISEBÜRO AG

reisa

Liechtensteins
IATA und SBB-Agentur.

Möglichkeiten der zukünftigen Konstellation. Michael Ritter ging zunächst davon aus, dass Liechtenstein und die Schweiz für den EWR stimmen.

Ziel der liechtensteinischen Aussenpolitik sei vor allem die Erhaltung der guten Beziehungen mit der Schweiz sowie die Integration in Europa, wobei die Reihenfolge der Aufzählung durchaus bewusst so gewählt sei. Bei den EWR-Verhandlungen sei es Liechtenstein zunächst darum gegangen, als eigenständiger Verhandlungspartner angesehen zu werden, und den Vertrag mit der Schweiz beibehalten zu können. Beides sei gelungen. Im Verhältnis Liechtenstein-Schweiz wird weiterhin der Zollvertrag zur Anwendung kommen, in den Beziehungen zu anderen Ländern (soweit anwendbar) der EWR-Vertrag. Insbesondere das Problem der Überfremdung könnte sich in Liechtenstein durch den EWR-Vertrag noch verschärfen. In diesem Punkt ist es denn auch gelungen, grosszügige Übergangsregeln zu erreichen. Der Fall, dass die Schweiz den EWR ablehnt, Liechtenstein aber dafür stimmt, wird nach Meinung Dr. Ritters kaum eintreten. Denkbar ist es aber, dass trotz Beitritt der Schweiz das liechtensteinische Volk gegen diesen Vertrag stimmen wird. In diesem Fall



Minister R. Bodenmüller (links) und Dr. M. Ritter

bräuchte Liechtenstein eigene Verträge mit EG und EFTA. Ohne Gewährung von Gegenrecht würden die Vergünstigungen des EWR jedoch kaum erreichbar sein. Daher könnte ein bilateraler Vertrag für Liechtenstein mit weit schmerzlicheren Bedingungen verknüpft werden, als heute der EWR-Vertrag; der sogenannte «vierte Weg», könnte sich nach Auffassung Dr. Ritters als Holzweg erweisen.

Heftige Diskussion

In der folgenden Diskussion wurden vor allem kritische Meinungen laut. Es war die Rede von Angst vor Steuererhöhungen, Skepsis gegenüber «fremden Richtern», die Frage nach Rücktrittsmöglichkeiten wurde laut. Grosse Bedenken bestanden auch, dass der EWR schliesslich nur ein Weg in die EG sein

werde, was gleichbedeutend sei mit einem Ende der Souveränität und Unabhängigkeit der Staaten. Zweifel wurden auch laut, ob Wachstum als alleiniges Ziel in der heutigen Zeit noch vertretbar sei, und ob man nicht, indem man EWR-Bürger (Staaten) begünstige, den Rest der Welt diskriminiere. Auch die zukünftige Grösse des EWR sei nicht absehbar. Ein Grossteil der Bedenken konnte von den beiden Rednern widerlegt werden, ein gewisses Unbehagen dahingehend, dass die Schlusskonsequenzen eines EWR-Beitritts oder eben Nicht-Beitritts nicht absehbar sind, blieb allerdings bestehen. Eine Konsultativabstimmung am Ende der Diskussion zeigte dies auch: sie ging – bei vielen Stimmenthaltungen – mit knapper Mehrheit gegen einen EWR-Beitritt aus.

VORSTAND

Präsident und Delegierter
Auslandschweizerrat:

Antonio Corbi
Meierhofstr. 68
9490 Vaduz
Tel. P. 2 97 41
Tel. G. 2 57 02

Vizepräsident:

Max Bizozzero
Nussbaumweg 13
8887 Mels
Tel. P. 085 / 2 41 18
Tel. G. 075 / 6 65 50

Sekretariat und Aktuarin:

Erika Näscher
Jedergasse 205
9487 Gamprin, Tel. 3 32 04

Kassierin:

Vreni Wildi
Schwefelstr. 33
9490 Vaduz, Tel. 2 32 70

Fähnrich:

Wilhelm Sablonier
Hintergasse 31
9490 Vaduz
Tel. 2 64 34 / 2 35 10

Ressort Militär:

Andres Kessler
Haldenweg 7, 9490 Vaduz
Tel. 2 23 26

Redaktion Zeitschrift:

Max Bizozzero
Nussbaumweg 13
8887 Mels
Tel. P. 085 / 2 41 18
Tel. G. 075 / 6 65 50

Ressort PR:

Walter Herzog
Schwefelstr. 30
9490 Vaduz
Tel. P. 2 75 74
Tel. G. 2 60 30

Besondere Anlässe:

Elsbeth Risch
Schwefelstrasse 29
9490 Vaduz
Tel. 8 13 51

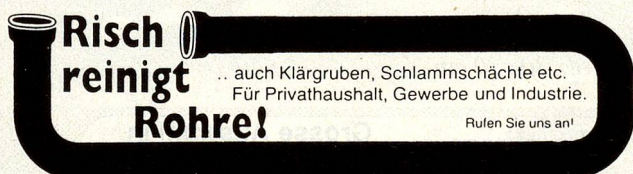
Obmann Schützen-Sektion:

Hans Jud
Zum St. Johanner 3
9490 Vaduz, Tel. 2 23 63

Jubilarer / Senioren:

Elsy Jud
Zum St. Johanner 3
9490 Vaduz, Tel. 2 23 63

Nach der Renovation:



RISCH-KANALREINIGUNG · 9490 VADUZ
Telefon 075-2 43 58 Filiale Sevelen: 085-5 61 72

KONKORDIA
Kranken- und Unfallkasse Verwaltung Liechtenstein

Partner für Ihre Sicherheit

FL-9494 Schaan · Landstrasse 170 · Postfach 456
Tel. 075 - 2 27 34
Verwalter: Ernst Gassner

Kurt Laubscher

Kulinarische Freuden in Öl



Kurt Laubscher

Da schon viel über meine Kunst geschrieben wurde, habe ich mich entschlossen selber einmal aus meinem Inneren als Künstler ein paar Worte dazu zu schreiben. Natürlich kann ich einem Querschnitt meiner Bilder hier nicht gerecht werden, somit sehen Sie hier nur einen Teil meines Schaffens, die Stilleben. Dies hat seinen Grund. Kurz vor Weihnachten, und nach dem Jahrhundertabstimmungskampf sind die Stilleben eine Erholung von all dem Erlebten. Meine Inspirationen der Gegenwart, also meine andere Kunstseite kommt dann im neuen Jahre wieder zur Geltung, und meinen farbenprächtigen Blumengemälden fehlen hier einfach die Farben. Da in 3 Tagen Weihnachten ist, sollen diese Bilder hier Ruhe ausstrahlen. Ruhe brauchen wir, da der Mensch in seinem unendlichen Grössenwahn und seiner Eitelkeit glaubt, er könne ohne den Erlöser

leben, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern. In unserer rumorenden Welt, die dann mit dem Transitsinn im neuen Jahr die Natur zu schanden reiten kann, und die Welt hier und dort nur noch kälter wird, ist unsere einzige Hoffnung nur noch auf Jesus gesetzt, dessen Geburt an Weihnachten für uns der Lichtblick ist.

Ich glaube, dass man jetzt, wenn auch nur für ganz kurze Zeit wieder etwas besinnlicher wird, zumal wir uns eigentlich immer so knapp am Rande einer grossen Auseinandersetzung oder gar einmal Katastrophe zubewegen.

Was für ein Thema würde nun einen Künstler veranlassen zu malen, wenn er in Abgeschiedenheit malen würde, ohne dass er sich anderen gegenüber immer wieder bestätigen müsste? Vermutlich würde er die einfachen Freuden des Alltages malen, die Natur und all die Gaben der Schöpfung. Sicher nicht das, was die Kunstkritiker als grossartig hinstellen, und in ihrer Verblendetheit als das Ei des Kolumbus betrachten.

Meine Freude richtet sich natürlich auch auf kulinarische Genüsse. Mit ihnen bin ich vielleicht mehr verbunden als mit den Künstlern in Kanada, die mit Aquarell Killerwale in der untergehenden Sonne im unendlichen Pazifik malen, obwohl ich mir beim Zusehen wünschte, dass dies auch einmal mein Thema



Winterliches Steg
Öl/Ldw. 36 x 26 cm



Scampi
Öl/Holz 30 x 30 cm

Papeterie Thöny AG

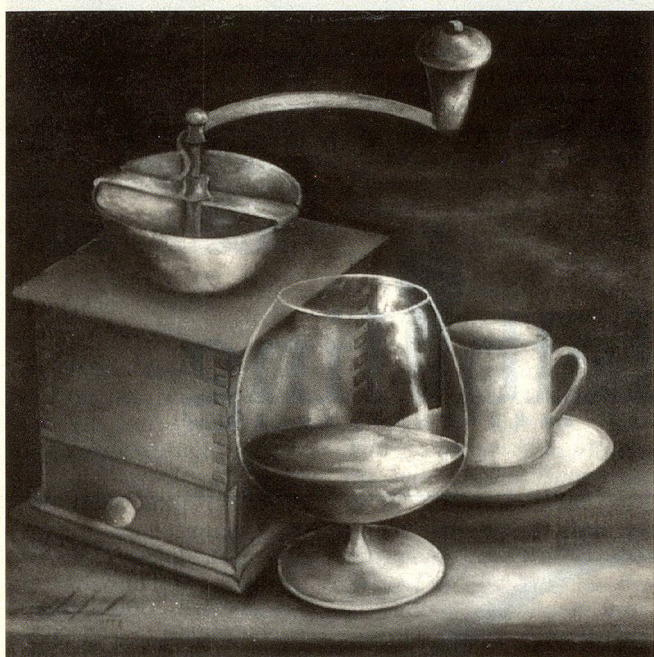
Vaduz

Telefon 2 10 10 / 2 48 61

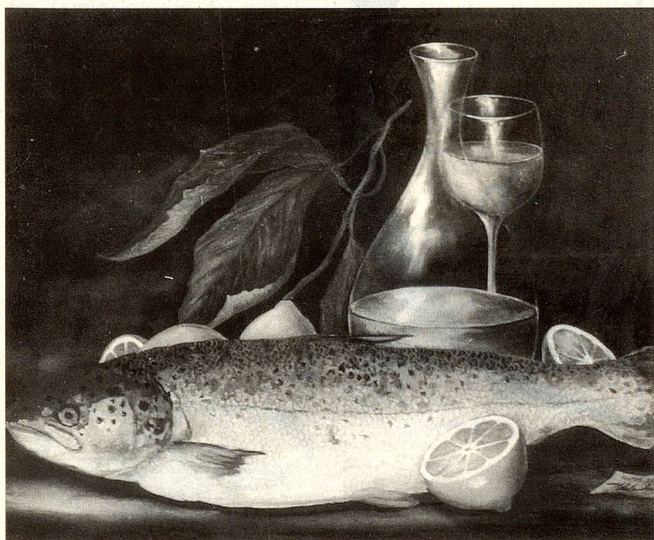
Grosse Auswahl in
Papeterie-
und Büroartikeln
sowie
Rauchwaren

sein würde. Zu meinen über 300 Ölgemälden in der von den alten Meistern erlernten Technik male ich sehr gerne Aquarelle, meistens am Meer und im Süden. Es sind dies Spontaneindrücke, im Gegensatz zu der Atelierarbeit mit den gemischten Farben. Bei meinen Gemälden gebe ich mich lange nicht zufrieden, meine Frau ist dazu noch meine

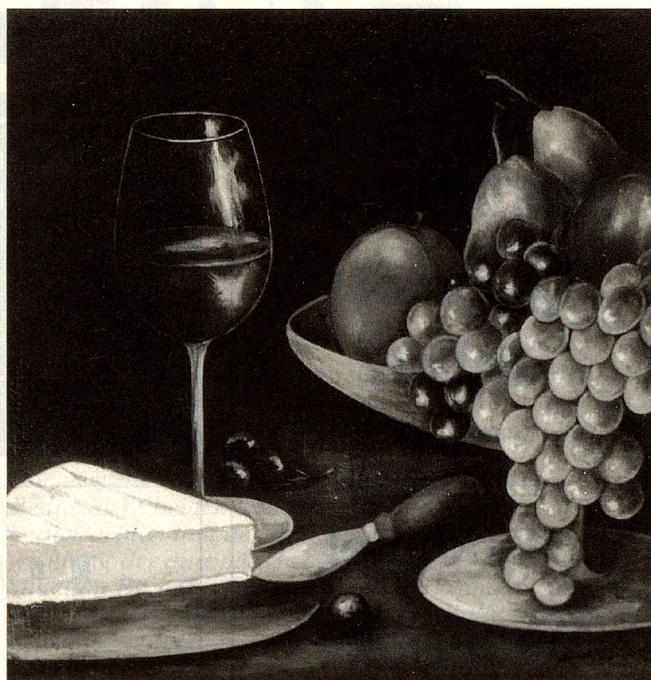
beste Kritikerin, und es kommt oft vor, dass ein Bild an der Wand wieder überarbeitet wird. Ich hoffe, dass ich Ihnen einen ganz kleinen Einblick in meine Kunst geben konnte. Kunstfreunde können bei mir im Atelier und Galerie eine permanente Ausstellung wechselnder Bilder sehen. Anruf genügt. 075/2 47 52 oder 2 76 60 in Triesen.



Stilleben mit Kaffeemühle
Öl/Holz 30 x 30 cm



Schottischer Lachs
Öl/Lwd. 34 x 44 cm



Wein und Camembert
Öl/Holz 30 x 30 cm

80 Jahre

Am 25. 8. 1992 feierte unser Mitglied Bruno Rupp seinen 80. Geburtstag. Unser Jubilar ist ein leidenschaftlicher Briefmarkensammler. Diese Eigenschaft teilt er mit seiner Frau Angela, mit der er seit 1937 verheiratet ist. In seinem Beruf als Grenzschutzbeamter war er volle 20 Jahre Postenchef in Ruggell Dorf, wo er nun seit 44 Jahren lebt, davon 23 Jahre im eigenen Haus. Er pflegt gerne Pflanzen und Blumen. Daneben macht er häufig Ausflüge mit seiner Frau, liest viel, vor allem, um sich zu informieren. Regelmässig verfolgt er das aktuelle Geschehen am Radio und im Fernsehen. Er ist politisch interessiert, was er auch durch seine Teilnahme an der EWR-Information des Schweizer Vereins vom 30. 10. 1992 unter Beweis gestellt hat. Seit 1942 ist er im Liechtensteiner Philatelistenverband, dessen Vizepräsident er



ist. Seit 30 Jahren ist er anerkannter Prüfer für liechtensteinische Briefmarken. Als Anerkennung um seine Verdienste für die FL-Philatelie erhielt er die grosse Verdienstplakette der Fürstlichen Regierung. An der letzten LIBA fand eine Sonderausstellung seiner Fälschersammlung lebhaftes Publikumsinteresse. Dabei verstand er es, dazu Geschichten aus dem reichen Schatz seiner Erinnerungen zu erzählen. Wir wünschen unserem Vereinsmitglied weiterhin gute Gesundheit.

Empfehlen Sie Ihren
Freunden und Bekannten

**HOTEL
RESTAURANT**

Real
VADUZ

Telefon 2 22 22

Parkhotel
Sonnenhof

Vaduz

ideal für Ruhe und Erholung

Besitzer: Familie Emil Real
Telefon 2 11 92

Ihr Partner in Baufragen

Hoch- und Tiefbau, Strassenbau, Kundendienst
Betonbohren, Betonfräsen

Telefon 075 / 2 10 96

Telefax 075 / 8 12 17



**ROMAN
GASSNER
VADUZ**
BAUUNTERNEHMUNG AG

M O D E F Ü R D E N M A N N


Helbling
BUCHS BAHNHOFSTRASSE

Vertrauenswürdig
Persönlich
Beweglich



VERWALTUNGS- UND PRIVAT-BANK AKTIENGESELLSCHAFT
IM ZENTRUM • POSTFACH 885 • FL-9490 VADUZ • TEL. 075/5 66 55